

„Unsere Werte, unsere Wege“

Im Bundesministerium für Inneres wurde ein umfassender Verhaltenskodex für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erarbeitet. Er soll vor allem als Maßstab und Handlungsanleitung dienen.

Verlässliche innere Sicherheit erfordert neben strategischer Planung vor allem hohe Glaubwürdigkeit im Handeln aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, leitet Innenministerin Dr. Maria Fekter den neuen Verhaltenskodex ein, der im November 2010 veröffentlicht wurde. „Diese Glaubwürdigkeit hängt auch davon ab, wie rigoros wir in der Prävention und Bekämpfung von Korruption auftreten. Mit der Schaffung des Bundesamtes zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung wurde dafür bereits ein wichtiger organisatorischer Schritt gesetzt. Wir bekennen uns zu unserer öffentlichen Vorbildrolle. Denn wir können von den Menschen in Österreich nichts verlangen, woran wir uns nicht selbst halten. Deshalb haben wir einen umfassenden Verhaltenskodex für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BMI erarbeitet.“

Der Verhaltenskodex mit dem Titel „Unsere Werte, unsere Wege“ soll eine



Vorstellung des Verhaltenskodex des BMI: Innenministerin Maria Fekter, BAK-Direktor Andreas Wieselthaler, Eva Marek.

konkrete Unterstützung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sein und vor allem als Maßstab und Handlungsanleitung dienen, insbesondere bei der Klärung von Zweifelsfragen und bei der Entscheidungsfindung in möglichen Graubereichen. „Die Herausforderungen ethisch korrekten Verhaltens im öffentlichen Dienst beginnen nicht erst bei besonders kritischen Bereichen wie der Geschenkkannahme oder der

Unzulässigkeit bestimmter Nebenbeschäftigungen“, erläutert Fekter. „Es geht nicht nur um Korruption im engen Sinn, sondern vielmehr um Grundhaltungen und Werte, auf denen menschliches Verhalten basiert.“

Die UN-Konvention gegen Korruption und die einschlägigen Abkommen des Europarates sehen unter anderem die Erarbeitung eines Verhaltenskodex vor, der den öffentlich Bediensteten Maßstab für ihr tägliches berufliches Handeln sein soll. Das Innenministerium war daher von Herbst 2007 bis 2008 an

der Erstellung eines bundesweiten Verhaltenskodex für alle Ressorts beteiligt. Der Verhaltenskodex des Innenministeriums, der ressortspezifisch 2009/10 erarbeitet wurde, ist werte- und praxisorientiert und nimmt auf die speziellen Ressortbesonderheiten und -bedürfnisse Rücksicht.

Der Verhaltenskodex versteht sich als „Bekennnis aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Innenressorts zur

VERHALTENSKODEX

Grundregeln

Allgemeine Verhaltenspflichten: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Innenressorts verhalten sich so, wie es jene Personen erwarten dürfen, mit denen sie beruflichen Kontakt haben.

Rechtskonforme Amtsausübung: Korrekte Gesetzesvollziehung ist eine Wesensbestandteil jeder gelebten Demokratie. Deshalb haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Innenressorts auf die Einhaltung der von ihnen zu vollziehenden Rechtsnormen zu achten.

Amtsverschwiegenheit: Amtliches soll auch amtlich bleiben! Amtlich bekannt gewordene Tatsachen dürfen nur

in den gesetzlich vorgesehenen Fällen (insbesondere: Aussage vor Gerichten oder Verwaltungsbehörden nach Entbindung von der Verpflichtung zur Wahrung der Amtsverschwiegenheit, Verpflichtung zur Information der Vorgesetzten) zulässigerweise weitergegeben werden.

Neben dienstrechtlichen Sanktionen kann die Verletzung dieser Bestimmung auch strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

Befangenheit: Im Rahmen der Amtsausübung dürfen keine Eigeninteressen bzw. Interessen von Personen verfolgt werden, die in einer Nahebeziehung zu den Bediensteten stehen. Sollten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit solchen Geschäftsfällen betraut

werden, so haben sie sich – außer bei Gefahr im Verzug – der Amtsausübung zu enthalten und dies ihren Vorgesetzten zu melden, die eine entsprechende Vertretung veranlassen.

Geschenkkannahme: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen immer auf der „sicheren Seite“, wenn ein Geschenk höflich, aber bestimmt abgelehnt wird!

Nebenbeschäftigung: „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Innenressorts sollen sich im Rahmen ihrer beruflichen Aktivitäten vorrangig an den dienstlichen Interessen orientieren. Nebenbeschäftigungen sollen dabei nur die Ausnahme, keinesfalls die Regel bilden.“

EN ZERTIFIZIERT ISO 9001/2008

ORTHOPÄDIE JOSEFSTADT

Orthopädie und orthopädische Chirurgie
ambulant und stationär, operativ und konservativ

Primarius

Prof. Dr. OPPOLZER Roland

Kinder & Säuglinge • Physikalische Therapie
ZENTRUM FÜR WIRBELSÄULENTHERAPIE
UND -PRÄVENTION

WIEN VIII, LERCHENGASSE 13A

TEL: 01/408 46 46

www.orthopaedie-josefstadt.at

Schmerztherapie - Schmerzdiagnostik

Univ.-Prof. Dr. Wilfried ILIAS

Leiter der Abteilung für Anästhesiologie,
Intensivmedizin und Schmerztherapie
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder

Ordinationszentrum an der Wiener Privatklinik
1090 Wien, Pelikangasse 15/1.Stock

Ordinationszeiten: Di von 14.30 bis 16.00 Uhr
Do von 14.00 bis 16.00 Uhr
keine Kassen

Telefon: +43 1 40 180 7010

Fax: +43 1 40 180 1440

email: ordinationszentrum@wpk.at

boesner

K Ü N S T L E R B E D A R F

Ihr Spezialist für Einrahmungen und Passepartouts
Versandservice österreichweit
www.boesner.at



RESTAURIERUNG
KONSERVIERUNG

Mag. Klaus Wedenig Akad. Bildhauer

Martinstraße 43/8-9, 1180 Wien
Tel.: 01/407 28 48, Fax: 01/407 28 48-4

BL business lounge

business lounge GmbH
Restaurantbetrieb, Café und Firmenevents

Hietzinger Kai 101-105
1130 Wien

Tel: 01 - 87 807 DW 80680
Fax: 01 - 87 807 DW 40270

VERHALTENSKODEX



**Verhaltenskodex des Innenressorts:
Zentrale Werte sind Rechtsstaatlichkeit,
Loyalität und Qualität.**

Einhaltung der darin enthaltenen Grundsätze“. Die Grundlage des Kodex bilden die drei zentralen Werte Rechtsstaatlichkeit, Loyalität und Qualität.

- „Rechtsstaatlichkeit“ steht für die Gesetze, die Grundlage, Maßstab und auch Grenze des Handelns sind.

- „Loyalität“ bedeutet, dass Führungskräfte auch in schwierigen Situationen zu ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stehen. Loyalität bedeutet auch, dass vor Führungsentscheidungen jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin Erfahrungen und Know-how einbringen können, um zu den besten Lösungen für das BMI zu gelangen. Den Entscheidungen folgen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rechtsstaatlichkeit hat Vorrang vor Loyalität. „Unsere Loyalität und unser rechtsstaatliches Handeln sind unabhängig von unserer persönlichen, ideologischen, politischen oder religiösen Überzeugung“, heißt es im Kodex.

- „Qualität“ steht für systematische und gesamtheitliche Personalentwicklung, den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, für Leistungsorientierung und für die Wahrnehmung von Führungsverantwortung. Der öffentliche Ausdruck des Qualitätsverständnisses sind Transparenz, Glaubwürdigkeit und Zuverlässigkeit im Handeln.

Schwerpunkte des Verhaltenskodex sind die Bereiche Amtsverschwiegenheit, Befangenheit, Geschenkannahme und Nebenbeschäftigung. Der Kodex gibt auch Empfehlungen für den Umgang miteinander sowie das Führungsverhalten auf allen Ebenen.